



DIGITALE STRATEGIE

STAND 2025



INHALTSVERZEICHNIS

- Das Glasmuseum Frauenau - Unsere Digitale Zukunft
- Ausgangspunkt der Digitalstrategie – wo stehen wir?
- Unsere Grundsätze: Vier Leitlinien unserer Arbeit
- Digitale Vision des Glasmuseums – wo wollen wir hin?
- Digitale Mission – wie erreichen wir unsere Ziele?
- Handlungsfelder und Ziele der digitalen Strategie



DAS GLASMUSEUM FRAUENAU – UNSERE DIGITALE ZUKUNFT





GLASMUSEUM IM DIGITALEN ZEITALTER – TRADITION BEWAHREN, ZUKUNFT GESTALTEN

Das Glasmuseum Frauenau bewahrt eine jahrhundertealte Glastradition und nutzt die Chancen der Digitalisierung, um Glaskunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen. In einer Region, die vom Glashandwerk geprägt ist, verstehen wir uns als:

BEWAHRER DES KULTURELLEN ERBES:

Vermittlung historischer
Techniken und handwerk-
lichen Wissens.

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE GLASKUNST:

Präsentation historischer
und zeitgenössischer
Werke.

PLATTFORM FÜR INNOVATION UND KREATIVITÄT

Förderung neuer Impulse
sowie digitaler und ana-
loger Ausdrucksformen.

Wechselnde Ausstellungen, ein sinnliches Erleben und innovative Präsentationsformen machen Glas auf vielfältige Weise erfahrbar. Digitale Angebote erweitern den Museumsbesuch und ermöglichen ortsunabhängig Zugang zu Wissen.

Die Digitalstrategie des Glasmuseums Frauenau dient als Wegweiser für die digitale Transformation. Sie reflektiert Chancen und Herausforderungen, zeigt konkrete Maßnahmen auf und unterstützt eine nachhaltige Entwicklung digitaler Prozesse. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, dass alle Maßnahmen stets im Rahmen der budgetären Möglichkeiten umgesetzt werden. Sie gibt den Mitarbeitenden Orientierung und praktische Hilfestellung, um den Wandel aktiv mitzugestalten. Zudem formuliert sie klare Zielvorgaben für die kommenden Jahre und bleibt als Dokument flexibel – regelmäßig überprüft, angepasst und weiterentwickelt. Die Digitalstrategie ist eine Daueraufgabe, die alle Mitarbeitenden einbindet und fortlaufend zur Weiterentwicklung des Museums beiträgt.



AUSGANGS- PUNKT DER DIGITALEN STRATEGIE – WO STEHEN WIR?





AUSGANGSPUNKT DER DIGITALSTRATEGIE – WO STEHEN WIR?

VIRTUELLES MUSEUM & NEUE HOMEPAGE

Seit zwei Jahren entwickeln wir unser virtuelles Museum kontinuierlich weiter und ergänzen es laufend mit neuen Inhalten – als zentrale Plattform, um digitale Inhalte nach außen zu tragen.

AKTIVE SOCIAL MEDIA-NUTZUNG

Wir wollen ein breites Publikum ansprechen und besonders jüngere Zielgruppen für unsere Inhalte begeistern

UNTERSTÜTZUNG DURCH FÖRDERVEREIN UND STIFTUNGEN

Dank finanzieller Mittel und inhaltlicher Beiträge wird unsere Museumsarbeit maßgeblich vorangetrieben – viele Projekte wären ohne diese Wegbereiter nicht möglich.

PRÄSENZ AUF SCHULPLATTFORMEN

Wir stellen gezielt Wissen für Bildungseinrichtungen bereit und sind ein kompetenter Ansprechpartner für Schulen, um Lerninhalte auch digital zu vermitteln.

SCHRITTWEISE DIGITALISIERUNG VON ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt und ein kontinuierlicher Ausbau ist geplant.

ENGAGIERTES TEAM MIT OFFENHEIT FÜR DIGITALE ENTWICKLUNG

Wir stehen vor einer Herausforderung: Begrenzte personelle Kapazitäten, deshalb Notwendigkeit einer nachhaltigen Lösung für die digitale Weiterentwicklung

**Diese Entwicklungen
bilden die Grundlage
für die weitere digitale
Strategie des Museums.**



UNSERE GRUNDSÄTZE: VIER LEITLINIEN UNSERER ARBEIT





UNSERE GRUNDSÄTZE: VIER LEITLINIEN UNSERER ARBEIT

Wir möchten ein Museum für alle sein und legen Wert auf eine offene und einladende Atmosphäre. Dabei folgen wir diesen Prinzipien:



1. OFFENHEIT UND DIGITALE ZUGÄNGLICHKEIT

TRANSPARENTE KOMMUNIKATION:

Unser Ziel ist es, klare und offene Informationen über das Museum und unsere Inhalte anzubieten. Wir kommunizieren auf Augenhöhe und fördern den Dialog mit unseren Besuchern in analoger und digitaler Form.

FÖRDERUNG DER ZUGÄNGLICHKEIT FÜR ALLE:

Wir gestalten unsere Angebote barrierearm und entwickeln zielgruppenorientierte Programme, die auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt sind, um möglichst alle Besuchergruppen zu erreichen.

GEMEINSAM VERNETZT FÜR DIE ZUKUNFT:

Wir knüpfen ein starkes Netzwerk mit Interessensgemeinschaften, Unterstützern, Förderern und Tourismusverbänden.

DIGITALE REICHWEITE STEIGERN:

Durch virtuelle Formate machen wir unsere Inhalte weltweit zugänglich.

NACHHALTIGE DIGITALE LÖSUNGEN:

Durch den gezielten Einsatz digitaler Mittel minimieren wir den Ressourcenverbrauch im Museumsbetrieb

OFFENE TEAMKULTUR UND DIGITALE ENTWICKLUNG:

Wir fördern eine aktive Haltung gegenüber digitalen Entwicklungen und unterstützen die Bereitschaft, diese durch kontinuierliche Weiterbildung mitzugestalten



UNSERE GRUNDSÄTZE: VIER LEITLINIEN UNSERER ARBEIT



2. BEWAHREN DES IMMATERIELLEN KULTURERBES

Das Glasmuseum sieht sich in der Verantwortung, das Wissen und die handwerklichen Traditionen der Glasherstellung zu bewahren und weiterzugeben.

HISTORISCHE TECHNIKEN DIGITAL ERLEBBAR MACHEN:

Wir erwecken handwerkliche Traditionen digital zum Leben – interaktiv, anschaulich und spannend für unsere Besucher.

DIGITALE ARCHIVE UND DATENBANKEN ZUR WISSENSSICHERUNG:

Sowohl vor Ort als auch online machen wir dieses Wissen erlebbar und zugänglich.

VERNETZUNG UND AUSTAUSCH ÜBER INTERAKTIVE PLATTFORMEN:

So tragen wir aktiv dazu bei, das immaterielle Kulturerbe zu bewahren und weiterzutragen.



UNSERE GRUNDSÄTZE: VIER LEITLINIEN UNSERER ARBEIT



3. KREATIVITÄT UND INNOVATION

Wir fördern neue Ideen, kreative Prozesse und innovative digitale Formate in der Museumsarbeit. Dafür schaffen wir Raum für kreative Entwicklungen und bieten abwechslungsreiche digitale Programme an.

DIGITALE UND INNOVATIVE AUSSTELLUNGS-KONZEPTE:

Durch die Integration digitaler Inhalte in unseren Ausstellungen und auf der Homepage im virtuellen Museum bieten wir vielfältige Zugänge zu unserem Wissen.

KREATIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM WERKSTOFF GLAS:

Neben unseren praktischen Workshops im Museum bieten wir auch digitale Inhalte, die Inspiration und Anleitung für kreative Glasprojekte bieten.

KOOPERATIONEN MIT KÜNSTLERN:

Wir arbeiten eng mit zeitgenössischen Künstlern zusammen, um frische Impulse in die Glaskunst zu bringen und neue innovative Interpretationen zu ermöglichen.

VERNETZUNG UND AUSTAUSCH ÜBER INTERAKTIVE PLATTFORMEN:

So tragen wir aktiv dazu bei, das immaterielle Kulturerbe zu bewahren und weiterzutragen.



UNSERE GRUNDSÄTZE: VIER LEITLINIEN UNSERER ARBEIT



4. BILDUNG UND WISSENSVERMITTLUNG

Unser Bildungsauftrag steht im Zentrum unserer Arbeit. Mit zielgruppengerechten digitalen Angeboten machen wir das Museum zu einem interaktiven Ort des Lernens

DIGITALE FORMATE IN DER AUSSTELLUNG:

Wir nutzen digitale Formate, um Wissen auf spannende und gezielte Weise zu vermitteln und um das Besuchererlebnis zu bereichern

VIRTUELLES MUSEUM ALS WISSENSPLATTFORM:

Mit unserem virtuellen Museum bieten wir online spannende Hintergrundinformationen und vertiefte Einblicke in unsere Ausstellungsinhalte, die über das Sichtbare hinausgehen.

BILDUNGSKOOPERATIONEN UND DIGITALE LERNPLATTFORMEN:

Wir sind auf verschiedenen Lernplattformen präsent, um unser Wissen in Schulen und Bildungseinrichtungen einzubringen und unseren Bildungsauftrag zu erfüllen.

Wir sehen uns als Partner der Schulen und sind offen für aktive Zusammenarbeit.

DIGITALE ÖFFNUNG VON ARCHIV UND BIBLIOTHEK:

Wir möchten wertvolles Wissen sowohl Fachpublikum als auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, um einen Austausch zu fördern und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.



DIGITALE VISION DES MUSEUMS – WO GENAU WOLLEN WIR HIN?





DIGITALE VISION DES GLASMUSEUMS – WO WOLLEN WIR HIN?





DIGITALE VISION DES GLASMUSEUMS – WO WOLLEN WIR HIN?

GLASKUNST NEU ERLEBEN: TRADITION BEWAHREN - DIGITAL ENTDECKEN

Das Glasmuseum Frauenau ist ein Ort, an dem Vergangenheit und Moderne aufeinandertreffen – ein Zentrum für traditionelle Handwerkskunst und internationale Glaskunst. Doch wir wollen noch weitergehen:

„Unser Ziel ist es, das Museum als ein lebendiges Zentrum zu stärken, in dem Tradition und Innovation, Handwerk und Kunst, Wissen und neue Impulse zusammenkommen.“

Die manuelle Glasherstellung ist seit Dezember 2023 immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe, und wir sehen es als unsere Aufgabe, dieses traditionsreiche Handwerk lebendig zu halten, seine Sichtbarkeit durch digitale Technologien zu fördern und seine Faszination einer breiten Öffentlichkeit, über Fachkreise hinaus, näherzubringen. Gleichzeitig wollen wir ein Ort der Begegnung sein, an dem Handwerk und Kunst sowohl analog als auch digital erfahrbar werden.

ERWEITERTE WIRKLICHKEIT: DAS VIRTUELLE MUSEUM ALS LEBENDIGE WISSENSPLATTFORM

Digitale Technologien spielen dafür eine Schlüsselrolle: Sie sollen unser Museum über seine physischen Grenzen hinaus öffnen, das Kulturerbe erlebbar machen und faszinierende neue Blicke auf die Welt des Glases ermöglichen. Ein zentrales Element ist dabei unser virtuelles Museum auf der Homepage. Eng mit dem analogen Museum verknüpft, bildet es eine digitale Erweiterung der physischen Ausstellung. Unser Ziel ist es nicht, das Museum zu duplizieren, sondern das Erlebnis zu erweitern – mit interaktiven Inhalten, verborgenen Details und spannendem Hintergrundwissen. Das virtuelle Museum soll kontinuierlich wachsen und als lebendige Plattform dienen, die das Museum auch für jene zugänglich macht, die nicht vor Ort sein können.

DIGITALE IMPULSE IM PHYSISCHEN RAUM: EIN INTERAKTIVES MUSEUMSERLEBNIS

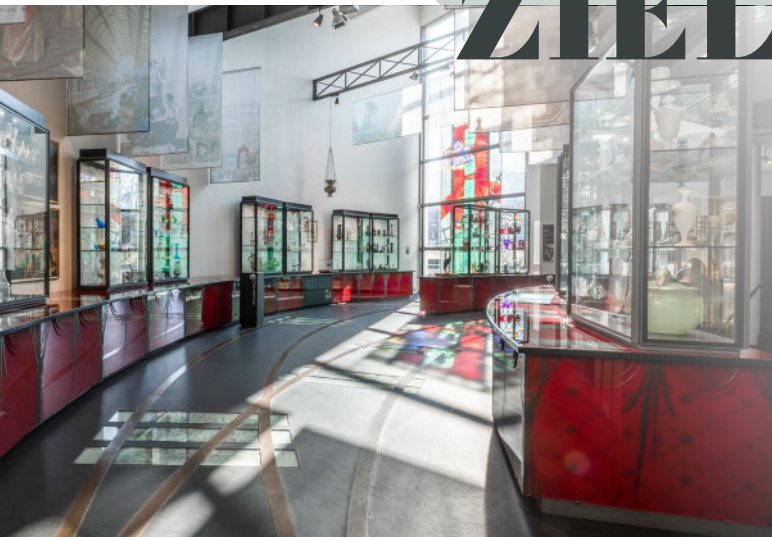
Wir wollen das analoge und digitale Museumserlebnis nahtlos miteinander verbinden. Moderne, flexible und interaktive digitale Formate sollen den klassischen Museumsbesuch bereichern und allen Besuchern neue Zugänge eröffnen. Unser Ziel ist es, Wissen und Faszination für Glas auf unterschiedlichen Ebenen erlebbar zu machen – mit digitalen Angeboten, die sowohl einfach zugänglich als auch anregend für tiefere Entdeckungen sind. So schaffen wir ein Museumserlebnis, dass sich an verschiedene Interessen und Bedürfnisse anpasst und für alle offen bleibt.

IN DIE ZUKUNFT BLICKEN – DIGITAL UND KREATIV

Mit einem offenen Blick in die Zukunft treiben wir diese digitale Transformation gezielt voran – mit neuen Technologien, einer klaren Vision und einem engagierten Team. So gestalten wir das Glasmuseum Frauenau von morgen, einen Ort, der inspiriert, verbindet und stetig wächst - und an dem Tradition und Zukunft eine neue Form finden.



DIGITALE MISSION – WIE ERREICHEN WIR UNSERE ZIELE?





DIGITALE MISSION – WIE ERREICHEN WIR UNSERE ZIELE?

ENTWICKLUNG DIGITALER ANGEBOTE – SPANNENDE ZUGÄNGE ZUR GLASKUNST SCHAFFEN

Unsere Mission ist es, Glaskunst durch kreative digitale Formate erlebbar und zugänglich zu machen.

Dafür entwickeln wir fortlaufend neue Angebote, die sowohl den analogen Museumsbesuch ergänzen als auch eigenständig funktionieren. Unser virtuelles Museum wächst stetig und soll kontinuierlich mit frischen Inhalten bespielt werden, sodass es sich als zentrale Plattform für internationale Begegnungen und Wissensaustausch etabliert.

GEZIELTE MEDIENNUTZUNG – BESUCHERORIENTIERTE KOMMUNIKATION

Um unsere digitalen Inhalte sichtbar zu machen, setzen wir auf vielseitige Kommunikationskanäle wie Social Media, Newsletter und aktuelle digitale Plattformen. Die fortlaufende Analyse von Nutzer- und Besucherverhalten hilft uns, Trends zu erkennen und unsere Angebote gezielt weiterzuentwickeln.

KREATIVITÄT UND INNOVATION – INTERAKTIVE FORMATE

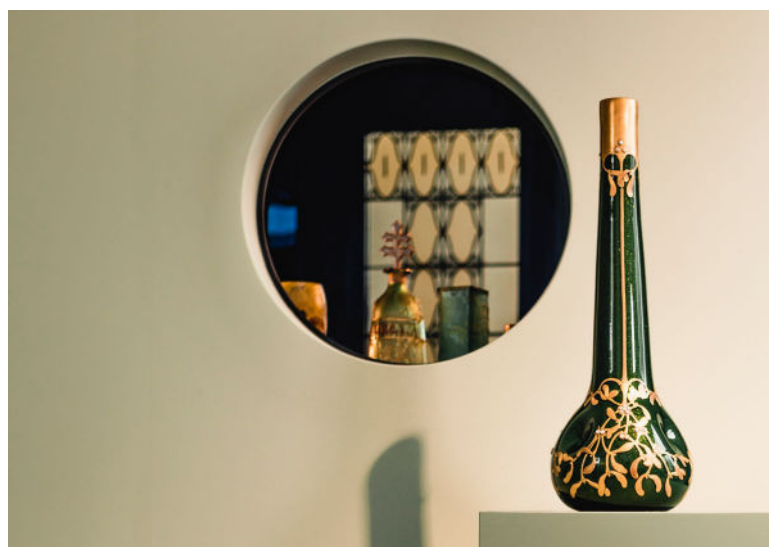
Neben der Bereitstellung von Ausstellungsinhalten und Hintergrundwissen in digitaler Form legen wir besonderen Wert auf interaktive Formate: Tutorials, Workshops und kreative Mitmachangebote laden Besucher dazu ein, sich gestalterisch mit Glas auseinanderzusetzen.

VERNETZUNG STÄRKEN – SYNERGIEN UND KOOPERATIONEN AUSBAUEN

Ein wesentlicher Bestandteil unserer digitalen Strategie ist der regelmäßige Austausch mit unseren Stakeholdern. Durch kontinuierliche Kommunikation und gezielte Treffen stärken wir unsere Verbindungen zu Partnern, Fachleuten, der Tourismusbranche und der Community.

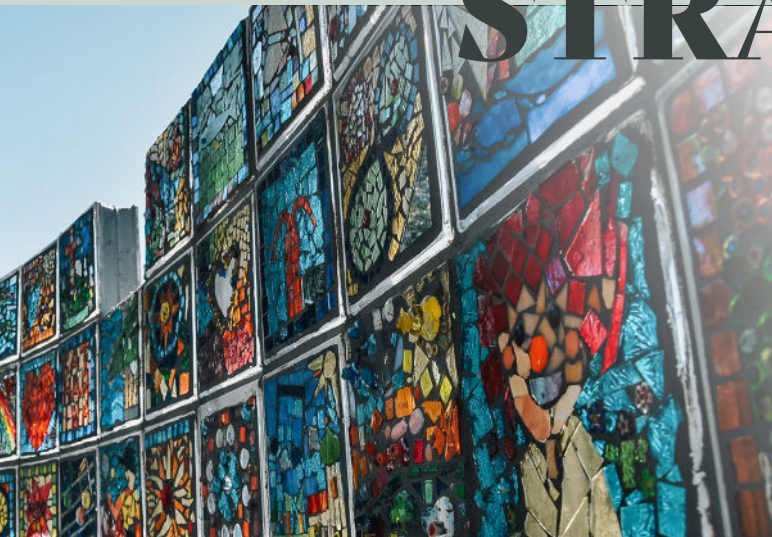
NACHHALTIGE UMSETZUNG DIGITALER PROJEKTE

Regelmäßige Fortbildungen und Teamsitzungen stellen sicher, dass unsere digitale Strategie auf dem neuesten Stand ist, Besucherbedürfnisse berücksichtigt und den Workflow im Museum verbessert. Durch den gezielten Ausbau von Personalressourcen und Kapazitäten wollen wir die nachhaltige Umsetzung digitaler Projekte stärken. So schaffen wir in der Zukunft ein vielfältiges Angebot, dass zu unserem Haus passt und gleichzeitig eine stetige Weiterentwicklung ermöglicht.





HANDLUNGS- FELDER UND ZIELE UNSERER DIGITALEN STRATEGIE





HANDLUNGSFELDER UND ZIELE DER DIGITALEN STRATEGIE

BESUCHERORIENTIERUNG UND BARRIEREARMUT

- Gestaltung einer benutzerfreundlichen, inklusiven und barrierearmen digitalen Museumsumgebung, die sowohl Online-Angebote als auch digitale Stationen vor Ort umfasst
- Regelmäßige Besucher/Nutzerbefragungen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung digitaler Angebote
- Entwicklung neuer digitaler Formate, die unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigen und niederschwellig zugänglich sind

TRADITIONSPFLEGE UND ERHALT VON WISSEN

- Digitale Dokumentation und Weitergabe traditioneller Handwerkstechniken durch vielfältige Medienformate, wie Film, Audio oder interaktive Anwendungen, um handwerkliche Prozesse erlebbar zu machen
- Vernetzung mit Akteuren der Glasszene, um traditionelle Techniken gemeinsam zu bewahren und weiterzugeben
- Digitale Öffnung des Archives zur Sicherung und Weitergabe des immateriellen Kulturerbes

KÜNSTLERISCHE ZUSAMMENARBEIT UND KREATIVE PROJEKTE

- Entwicklung kreativer digitaler und hybrider Formate zur Präsentation künstlerischer Prozesse und Werke im Museum
- Digitale Plattform für zeitgenössische Künstler und Designer – von Social Media-Porträts bis zur Präsentation im virtuellen Museum als zentrale Anlaufstelle
- Kreative Workshops und Mitmachaktionen machen eine aktive Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Glas über unsere digitalen Kanäle einem breiten Publikum zugänglich



BILDUNGSANGEBOT UND WISSENSAUSTAUSCH

- Gestaltung interaktiver Lehrformate und virtueller Ausstellungsräume, die das Lernen und Entdecken anregen
- Präsenz auf digitalen Wissensplattformen und Teilnahme an relevanten Fachnetzwerken
- Initiierung und Förderung des interdisziplinären Austausches über Glas als Material und Kulturgut, insbesondere durch digitale Formate



HANDLUNGSFELDER UND ZIELE DER DIGITALEN STRATEGIE

COMMUNITY ENGAGEMENT UND NETZWERKE

- Aufbau digitaler Netzwerke mit lokalen und internationalen Gemeinschaften zur Förderung von Austausch und Kooperation
- Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen relevanten Akteuren, wie Unterstützern, Tourismusverbänden, sowie Fachschulen im Bereich Glas, durch gezieltes Beziehungsmanagement, bzw. Networking
- Digitale Übertragung und Vermarktung von Veranstaltungen und Programmen zur Steigerung der Reichweite und Sichtbarkeit

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN UND DIGITALE TRANSFORMATION

- Innovative Technologien und Digitale Transformation
- Einsatz neuer Technologien zur Entwicklung interaktiver digitaler Formate im Museum
- Sukzessive Erweiterung und Optimierung des virtuellen Museums auf der Homepage als digitale Plattform
- Social-Media-Strategie zur kontinuierlichen Reichweitensteigerung und Optimierung der digitalen Präsenz
- Aufbau eines digitalen Archives und Bereitstellung der Fachbibliothek zur besseren Zugänglichkeit und langfristigen Dokumentation

PERSONALENTWICKLUNG UND DIGITALE BEFÄHIGUNG

- Ausbau der digitalen Kompetenzen des Teams durch gezielte Fort- und Weiterbildungen
- Regelmäßige Strategie-Meetings zur Weiterentwicklung und Anpassung digitaler Prozesse
- Optimierung interner Arbeitsabläufe durch den gezielten Einsatz digitaler Tools
- Ausbau der Personalressourcen zur Umsetzung und Weiterentwicklung der digitalen Strategie auch über das Projektende hinaus

